Memorandum
über die zukünftige Zusammenarbeit
anlässlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen
zwischen
der Tschechischen Republik und dem Fürstentum Liechtenstein

Die Regierung der Tschechischen Republik und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein,

eingedenk des beiden Staaten gemeinsamen europäischen Erbes,

eingedenk der jahrhundertealten gemeinsamen Geschichte des Hauses Liechtenstein und der Länder Böhmen, Mähren und Schlesien sowie der hierdurch begründeten kulturellen und wirtschaftlichen Verbundenheit von Tschechen und Liechtensteinern,

überzeugt davon, dass enge und partnerschaftliche Beziehungen im Interesse beider Staaten und ihrer Bevölkerungen liegen,

überzeugt davon, dass der kulturelle Austausch und die bessere Kenntnis voneinander das gute Bild des jeweils anderen Staates fördern,

überzeugt davon, dass die Beziehungen beider Staaten auf der Grundlage der gemeinsamen europäischen Werte entwickelt und dabei auch unterschiedliche Positionen überwunden werden können,

unter Berücksichtigung der gemeinsamen Mitgliedschaft in internationalen und europäischen Zusammenschlüssen, insbesondere dem Europäischen Wirtschaftsraum und dem Europarat,

anlässlich der Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung vom 8. September 2009 über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Staaten, welche zum Ziel hat, Partnerschaft und Freundschaft zwischen diesen aufzubauen und zu vertiefen,

erklären:

1.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein sind sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung bewusst, ihre Beziehungen im Geiste guter Partnerschaft zu entwickeln.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein teilen gemeinsame demokratische Werte, achten die Menschenrechte, die Grundfreiheiten sowie die Normen des Völkerrechts und sind den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit und einer Politik des Friedens verpflichtet.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein sind entschlossen, auf dieser Grundlage ihre bilateralen Beziehungen aufzubauen.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein sind weiters entschlossen, auf allen, für die beiderseitigen Interessen und die gemeinsamen Werte wichtigen Gebieten, in internationalen Organisationen und im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses eng zusammenzuarbeiten.

2.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein sehen eine gemeinsame Historikerkommission vor, welche sich mit der gemeinsamen Geschichte Böhmens, Mährens und Schlesiens und des Hauses Liechtenstein, aber auch mit dem Verhältnis beider Länder im 20. Jahrhundert befasst.

Die Historikerkommission hat zum Ziel, einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis dieser gemeinsamen Geschichte, ihrer Chancen und Herausforderungen zu leisten und damit eine tragfähige Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit zu legen.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein prüfen die gemeinsame Veröffentlichung der Ergebnisse der Arbeit der Kommission.

3.

Die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein sind überzeugt, dass eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit gute Beziehungen zwischen den Staaten und ihren Bevölkerungen fördert. Sie suchen nach zusätzlichen Möglichkeiten auf diesem Gebiet.

In diesem Zusammenhang geben die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein ihrer Genugtuung Ausdruck, dass die gemeinsame Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum bereits wesentliche Fortschritte auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Zusammenarbeit gebracht hat und eine gute Basis für eine künftige Zusammenarbeit darstellt.

4.

Gemeinsame Traditionen und ein gemeinsames kulturelles Erbe bilden eine wertvolle Grundlage für gute Beziehungen zwischen Staaten und Menschen. In diesem Sinne suchen die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein nach Möglichkeiten, den kulturellen Austausch und das bessere gegenseitige Verständnis im jeweils eigenen Land zu fördern.

5.

Im Sinne einer guten Partnerschaft und freundschaftlicher Beziehungen geben die Tschechische Republik und das Fürstentum Liechtenstein ihrem Wunsch Ausdruck, über jeweils interessierende Fragen einen regelmäßigen Gedankenaustausch zu pflegen.

Prag, den 8. 9. 2009

Für die Regierung der Tschechischen Republik:

Jan Kohout
Vizepremierminister und Minister für Auswärtige Angelegenheiten

Für die Regierung des Fürstentums Liechtenstein:

Aurelia Frick
Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten